

Deutsch-Russisches Kulturinstitut e.V.

„Familie Zwetajew - russische Weltkultur in der Geschichte Dresdens“

Wir untersuchen die Beziehungen der Dresdner Lokalgeschichte und der russischen Weltkultur: Die russische Nationaldichterin Marina Zwetajewa verbrachte auf dem Weißen Hirsch als 16-Jährige den Sommer 1910. Ihr Vater Iwan Zwetajew arbeitete für die Gründung des weltberühmten Puschkin-Museums in Moskau eng mit dem Direktor des Albertinums Georg Treu zusammen.

Wir haben zum dem Thema bisher viel Literatur gesammelt und sind noch dabei die Gruppe zu festigen.

Mitte Mai haben wir uns mit Elena Beleninova, ehemalige Mitarbeiterin des Marina Zwetajewa-Museums in Moskau, in Leipzig getroffen und mit ihr über Material zum Projekt gesprochen. Frau Beleninova gab uns einige Literaturtipps und Bücher und erzählte einige Anekdoten Zwetajewas in Dresden. Zurück in Dresden sichteten wir das Material und erarbeiteten für das erste Treffen mit den Jugendlichen Informationen: Wer war Zwetajewa, wer war ihr Vater und welchen Bezug haben sie zu Dresden?

Mitte Juni stellten wir Jugendlichen im DRKI das Projekt vor: Wir zeigten zunächst einen kurzen Filmausschnitt über Zwetajewas Spuren in Dresden, anschließend stellten wir Marina Zwetajewas Leben vor. Außerdem gaben wir einen Überblick über das Leben von Georg Treu. Wir lasen gemeinsam mit den Jugendlichen einen kleinen Gedichtausschnitt von Zwetajewa auf Deutsch und Russisch und besprachen mögliche Aufgabefelder. Über die Sommerferien wollten sich die Jugendlichen Gedanken machen. Ein Ausflug zum Weißen Hirsch ist geplant, außerdem wollen wir die Gedichte Zwetajewas miteinbeziehen und das Projekt am 8. Oktober (125. Geburtstag Zwetajewas) auf kreative Weise vorstellen. Nach den Sommerferien akquirieren wir noch weitere Jugendliche für das Projekt.

